

URTEIL DES GERICHTSHOFES**(Sechste Kammer)****vom 10. Juli 2003**

in der Rechtssache C-246/00: Kommission der Europäischen Gemeinschaften gegen Königreich der Niederlande ⁽¹⁾

(Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats — Richtlinie 91/439/EWG — Führerschein — Gegenseitige Anerkennung — Verbindliche Registrierung — Berechnung der Gültigkeitsdauer)

(2003/C 200/02)

(Verfahrenssprache: Niederländisch)

(Vorläufige Übersetzung; die endgültige Übersetzung erscheint in der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes.)

In der Rechtssache C-246/00, Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: M. Wolfcarius und H. M. H. Speyart) gegen Königreich der Niederlande (Bevollmächtigter: M. A. Fierstra), unterstützt durch Königreich Spanien (Bevollmächtigte: R. Silva de Lapuerta), wegen Feststellung, dass das Königreich der Niederlande dadurch gegen seine Verpflichtungen aus Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c sowie aus dem Anhang III Nummer 4 der Richtlinie 91/439/EWG des Rates vom 29. Juli 1991 über den Führerschein (ABl. L 237, S. 1) in der durch die Richtlinie 96/47/EG des Rates vom 23. Juli 1996 (ABl. L 235, S. 1) geänderten Fassung verstoßen hat, dass es die Artikel 107 Absatz 1, 108 Absatz 1 Buchstabe h, 109 und 111 Absatz 1 Buchstabe a der Wegenverkeerswet (Gesetz über den Straßenverkehr) vom 21. April 1994 (Stbl. 1994, Nr. 475) in der geänderten Fassung (Stbl. 1996, Nr. 276) sowie Artikel 100 des Reglement Rijbewijzen (Verordnung über den Führerschein) vom 28. Mai 1996 (Stbl. 1996, Nr. 277) in der durch die Verordnung vom 18. Juni 1996 geänderten Fassung (Stbl. 1996, Nr. 326) erlassen und beibehalten hat, hat der Gerichtshof (Sechste Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten der Zweiten Kammer R. Schintgen (Berichterstatter) in Wahrnehmung der Aufgaben des Präsidenten der Sechsten Kammer, der Richter C. Gulmann und V. Skouris sowie der Richterinnen F. Macken und N. Colneric — Generalanwalt: P. Léger; Kanzler: H. von Holstein, Hilfskanzler — am 10. Juli 2003 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. Das Königreich der Niederlande hat dadurch gegen seine Verpflichtungen aus Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c sowie aus dem Anhang III Nummer 4 der Richtlinie 91/439/EWG des Rates vom 29. Juli 1991 über den Führerschein in der durch die Richtlinie 96/47/EG des Rates vom 23. Juli 1996 geänderten Fassung verstoßen, dass es die

Artikel 107 Absatz 1, 108 Absatz 1 Buchstabe h und 111 Absatz 1 Buchstabe a der Wegenverkeerswet 1994 (Gesetz über den Straßenverkehr) vom 21. April 1994 in der geänderten Fassung sowie Artikel 100 des Reglement Rijbewijzen (Verordnung über den Führerschein) vom 28. Mai 1996 in der durch die Verordnung vom 18. Juni 1996 geänderten Fassung sowie Artikel 109 Absatz 5 WVW 1994 in Verbindung mit den Artikeln 11, 28 und 33 des Reglement Rijbewijzen erlassen und beibehalten hat.

2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Das Königreich der Niederlande trägt die Kosten des Verfahrens.
4. Das Königreich Spanien trägt seine eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 259 vom 9.9.2000.

URTEIL DES GERICHTSHOFES**(Fünfte Kammer)****vom 19. Juni 2003**

in der Rechtssache C-329/00: Königreich Spanien gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften ⁽¹⁾

(EAGFL — Rechnungsabschluss — Haushaltsjahre 1996 und 1997 — Ausgleichsbeihilfe für Bananenerzeuger)

(2003/C 200/03)

(Verfahrenssprache: Spanisch)

(Vorläufige Übersetzung; die endgültige Übersetzung erscheint in der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes.)

In der Rechtssache C-329/00, Königreich Spanien (Bevollmächtigte: R. Silva de Lapuerta) gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: S. Pardo und M. Niejahr im Beistand von J. Guerra Fernández, abogado) wegen Nichtigerklärung der Entscheidung 2000/449/EG der Kommission vom 5. Juli 2000 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zu Lasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, getätigter Ausgaben von der gemeinschaftlichen Finanzierung (ABl. L 180, S. 49), soweit diese Entscheidung für die vom Königreich Spanien bei der Ausgleichsbeihilfe